



Die Erste Kirche
Christi, Wissenschaftler™

PRÄSIDENTIN DER MUTTERKIRCHE

210 Massachusetts Avenue
Boston, MA 02115
USA
+1 617 450 2000
christianscience.com

Januar 2024

Liebe Mitglieder Der Mutterkirche,

James J. Rome erfuhr von der Christlichen Wissenschaft Ende des 19. Jahrhunderts, nachdem er von seiner Heimat Schottland in die Vereinigten Staaten gezogen war. Später wurde er Praktiker und Lehrer der Christlichen Wissenschaft. Als 1906 der Erweiterungsbau Der Mutterkirche errichtet wurde, lebte er nur wenige Straßen von der Baustelle entfernt, und wie er später erzählte, wurde er von einem Mitglied des Vorstands der Christlichen Wissenschaft gebeten, „die Kirche ein wenig im Auge zu behalten“, als die Fertigstellung des Projekts infrage stand.

Nachdem das Gebäude – termingerecht – fertiggestellt und eingeweiht war, schrieb er einen Dankbrief an Mary Baker Eddy, der Folgendes beinhaltete: „Wie steht es nun mit diesem prachtvollen Bauwerk? Woher kam es? Für mich ist es das Ergebnis der Liebe, die sich in *einem* menschlichen Herzen regte, als es flüsterte: ‚Lieber GOTT, darf ich nicht diese kostbare Wahrheit nehmen und an meine Brüder und Schwestern weitergeben?‘ Wie können wir GOTT für einen solchen Menschen je hinreichend danken – wie können wir Ihnen für Ihre selbstlose Liebe jemals hinreichend danken?“ (siehe Mary Baker Eddy, *Die Erste Kirche Christi, Wissenschaftler, und Verschiedenes*, S. 60–62).

Auch ich denke an das, was Mary Baker Eddy für uns getan hat, dass sie eine Kirche gründete, um die von ihr entdeckte und so wertvolle Wissenschaft unverfälscht zu bewahren, damit diese auch weiterhin uns und die ganze Menschheit für alle Generationen segnet.

Je mehr ich über das Leben unserer Führerin und ihre selbstlose Hingabe an ihre Entdeckung der göttlichen Wissenschaft erfahren habe, die sie Christliche Wissenschaft genannt hat, umso mehr habe ich mein eigenes Bedürfnis erkannt, zu wachsen und diese Wissenschaft zu erforschen. Manchmal fühlt sich dieses Erforschen so an, als würde ich mir einen Weg durch einen dichten Urwald bahnen, doch wenn ich durchhalte und mit Hingabe vorangehe, bricht das Sonnenlicht hindurch und ich fühle, wie mein Denken vergeistigt wird – mein Herz wird erwärmt, erhoben, und ich habe eine weitere Wahrheit begriffen, die mir hilft zu heilen.

Ich stelle außerdem fest, dass ich den Wunsch verspüre, *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy an Menschen in meinem Umfeld weiterzugeben und die Segnungen zu verbreiten, die uns unser Pastor – die Bibel und *Wissenschaft und Gesundheit* – zukommen lässt, der uns befähigt, direkt und ohne Vermittler:in mit GOTT zu kommunizieren.

Als ich einmal mit einer Frau sprach, die ich beruflich kennengelernt hatte, fragte sie mich, was ein:e Praktiker:in der Christlichen Wissenschaft tut. Ich hatte ein Exemplar von *Wissenschaft und Gesundheit* dabei. Nachdem ich die Arbeit kurz erklärt hatte, schlug ich das Lehrbuch auf und zeigte ihr „die wissenschaftliche Erklärung des Seins“ (S. 468). „Das leuchtet mir ein“, war ihre Antwort. Nun besitzt sie jenes Exemplar des Buches.

Mary Baker Eddy schreibt: „Millionen vorurteilsfreier Gemüter – schlichte Sucher nach WAHRHEIT, müde Wanderer, durstend in der Wüste – warten und halten Ausschau nach Ruhe und Erquickung. Gib ihnen einen Becher mit kaltem Wasser in Christi Namen und fürchte niemals die Folgen. ... Diejenigen, die bereit sind für den Segen, den du mitteilst, werden Dank sagen“ (*Wissenschaft und Gesundheit*, S. 570).

Diese Aussage ist ein Widerhall der Aufforderung Christi Jesu: „Geht hin in die ganze Welt und predigt das Evangelium der ganzen Schöpfung“ (Markus 16:15).

Wenn wir gemeinsam unsere Mutterkirche und alle ihre heilenden Aktivitäten unterstützen, können wir unserer Dankbarkeit für die Entdeckung der Christlichen Wissenschaft Ausdruck verleihen. Wie tun wir das? Indem wir unsere Liebe füreinander und für die ganze menschliche Familie leben.

Mit liebevollen Grüßen an Sie alle



Anne Melville
Präsidentin Der Mutterkirche